

### Niederschrift

über die 11. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2004/2009, am Donnerstag, dem 02.02.2006 von 17.05 Uhr bis 20.45 Uhr im Sitzungssaal 901 im Nebengebäude des Rathauses Kalk (ehemaliges VHS Gebäude), Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

---

Anwesend: Herr Bezirksvorsteher Dohm  
Frau Dr. Behring  
Frau Diemer  
Frau Gärtner-Plückthun  
Herr Grahl  
Herr Hambloch  
Herr Kirchner  
Herr Krens  
Frau Mittmann  
Frau Schmedemann  
Herr Schneider  
Herr Schuiszill  
Herr Sledzinski  
Herr Speck  
Herr Thiele  
Frau Topp-Burghardt  
Frau Wirtz

Ratsmitglieder: Frau Dos Santos Herrmann, Herr Pohl, Herr Mendorf,  
Herr Paetzold

Seniorenvertreter: Herr Henn

Schriftführerin: Frau Gutenberger

Verwaltung: Herr Becker                   Bürgeramtsleiter  
Herr Odrowski                Amt für öffentliche Ordnung,  
Herr Neuenhöfer            Amt für Straßen und Verkehrstechnik  
Herr Irion                     Amt für Stadtentwicklung  
Herr Gringmuth-Held        Amt für Kinder, Jugend und Familien

Entschuldigt: Herr Demirel und Herr Schade

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- A**     **Vertreter der GAG informieren über das Bauvorhaben Grevenstraße/ Buchheimer Weg in Köln Ostheim**
- 1.     Einwohnerfragestunde**
  - 2.     Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
  - 3.     Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
  - 4.     Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
  - 5.     Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
  - 6.     Annahme von Schenkungen**
  - 7.     Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
    - 7.1     Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
      - 7.1.1    Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Betr.: Evaluation im Vorfeld der Umgestaltung der Kalker Hauptstraße  
*Unterlagen wurden bereits zur Sitzung am 13.12.2005 zugestellt*
    - 7.2     Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
      - 7.2.1    Antrag der SPD-Fraktion  
Betr.: Angemessene Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Verteilung der Projekte der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit  
*Unterlagen wurden bereits zur Sitzung am 13.12.2005 zugestellt*
      - 7.2.2    Antrag der SPD – Fraktion  
Wohnungsbauprogramm der Stadt Köln und die Berücksichtigung der Belange des Stadtbezirks Kalk  
Änderungsantrag der CDU - Fraktion
      - 7.2.3    Antrag der SPD – Fraktion  
Liveübertragung von Spielen im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft
      - 7.2.4    Antrag der CDU – Fraktion  
Abschaltung der Ampelanlagen (LSA) in den Abendstunden
      - 7.2.5    Antrag der CDU – Fraktion  
Ausschilderung der Zufahrt nach Gremberg von der Rolshover Str. aus Richtung Kalk

## **8. Verwaltungsvorlagen**

### 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

- 8.1.1 2. Änderung Madausstraße in Köln Merheim (Nr. 74479/07)  
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch  
DS Nr.: 031/805
- 8.1.2 Baumfällungen auf dem Grundstück Franz-von-Rinecker-Str. 1, 51109 Köln-Merheim  
DS Nr.: 001/806  
Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU und SPD
- 8.1.3 Verwendung der Kulturmittel für den Stadtbezirk Kalk 2006  
DS Nr.: 002/806
- 8.1.4 Verwendung der Bezirksorientierten Mittel der BV Kalk 2006  
DS Nr.: 003/806

### Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

- 8.2.1 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 69440/03 (6844 SD/03)  
Einleitungs- und Offenlagebeschluss  
Arbeitstitel: Vallendarer Straße in Köln-Humboldt/Gremberg  
DS Nr.: 1862/005
- 8.2.2 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 14 Ladenschlussgesetz für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen anlässlich besonderer Veranstaltungen  
DS Nr.: 1927/005
- 8.2.3 Errichtung eines Erweiterungsbaus und Neubau einer Turnhalle für die Käthe-Kollwitz-Realschule Petersenstr. 7 in Köln – Brück  
DS Nr.: 0064/006

## **9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 9.1.1 Anfrage der SPD Fraktion in der Sitzung am 13.12.2005 TOP 9.2.5  
Straßenbegleitgrün in der Hans-Schulten-Str.
- 9.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.10.2005, TOP 9.3.1  
Umgang mit der Fehlbelegungsabgabe im Stadtbezirk Köln-Kalk
- 9.1.3 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Speck (pro Köln) vom 13.12.2005 TOP 7.1.4  
Leerstand von öffentlichen Büroflächen im Stadtbezirk Kalk
- 9.1.4 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Speck (pro Köln) vom 13.12.2005 TOP 9.2.3  
Drogenkriminalität im Stadtbezirk

- 9.1.5 Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung am 13.12.2006 unter TOP 9.3.2  
Betr.: „Unterflurmüllsammelbehälter“  
*Tischvorlage*
- 9.1.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung am 09.12.2004 unter  
TOP 9.2.8  
Umbauarbeiten an der U-Bahnstation „Kalk Post“ – Sicherstellung eines behinder-  
tengerechten Zugangs
- 9.1.7 Anfrage der SPD – Fraktion in der Sitzung am 27.10.2005 unter TOP 9.2.1  
Ordnungspartnerschaften für den Stadtbezirk Kalk
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Speck (pro Köln)  
Etablierung einer offenen Drogenszene rund um das Ladenlokal des Junkiebundes
- 9.2.2 Anfrage der CDU – Fraktion  
Benutzung des Alten Deutzer Postweges durch Fahrradfahrer / Ausbau des Alten  
Deutzer Postweges
- 9.2.3 Anfrage der CDU – Fraktion  
Plettenberger Straße in Köln – Merheim
- 9.2.4 Anfrage der SPD – Fraktion  
Umweltbildungskonzept „Sauberkeit in Köln“
- 9.2.5 Anfrage der SPD – Fraktion  
LKW – Verkehrsbelastung insbesondere auf der Kalker Hauptstraße und auf der  
Olpener Straße
- 9.2.6 Anfrage der SPD – Fraktion  
Aufstellung von Bänken in Köln-Ostheim
- 9.2.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Straßenreinigung Martha-Mense-Straße
- 9.2.8 Anfrage der CDU – Fraktion  
Lärmschutzwall und Umbau Rather Kirchweg
- 9.3 Mündliche Anfragen
- 9.3.1 Anfrage der CDU – Fraktion  
Schranke zwischen Merheimer Heide Weg und Parkanlage Merheimer Heide
- 10. Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 10.1.1 Änderung des Sitzungsbeginns am Sitzungstermin der Bezirksvertretung Kalk  
20.06.2006 auf **18.00 Uhr!**

- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Jugendhilfeplan Betreuung von Kindern im Alter von 0-14 Jahren – Bedarfs- und Zielplan bis 2008
- 10.2.2 Anfrage von Herrn MdR Helling in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren vom 10.11.2005 zur Mitteilung TOP 4.8, Förderung von Wohnraum in Köln-Ostheim
- 10.2.3 Antrag der CDU – Fraktion im Stadtbezirk Rodenkirchen vom 25.11.2005  
Betr.: Naturdenkmal Mammutbaum Marktstraße/Bonner Straße, 50968 Köln

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

### **12. Verwaltungsvorlagen**

- 12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

### **13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 13.2 Neue Anfragen

### **14. Mitteilungen**

- 14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

## I. Öffentlicher Teil

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Frau Gärtner-Plückthun, Frau Mittmann und Frau Diemer.

Zusätzliche Tagesordnungspunkte:

- 8.1.2 Baumfällungen auf dem Grundstück Franz-von-Rinecker-Str. 1, 51109 Köln-Merheim  
DS Nr.: 001/806  
Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU und SPD
- 8.1.3 Verwendung der Kulturmittel für den Stadtbezirk Kalk 2006  
DS Nr.: 002/806
- 8.1.4 Verwendung der Bezirksorientierten Mittel der BV Kalk 2006  
DS Nr.: 003/806
- 9.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.10.2005, TOP 9.3.1  
Umgang mit der Fehlbelegungsabgabe im Stadtbezirk Köln-Kalk
- 9.1.3 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Speck (pro Köln) vom 13.12.2005 TOP 7.1.4  
Leerstand von öffentlichen Büroflächen im Stadtbezirk Kalk
- 9.1.4 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Speck (pro Köln) vom 13.12.2005 TOP 9.2.3  
Drogenkriminalität im Stadtbezirk
- 9.1.5 Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung am 13.12.2006 unter TOP 9.3.2  
Betr.: „Unterflurmüllsammelbehälter“  
*Tischvorlage*
- 9.1.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung am 09.12.2004 unter TOP 9.2.8  
Umbauarbeiten an der U-Bahnstation „Kalk Post“ – Sicherstellung eines behindertengerechten Zugangs
- 9.1.7 Anfrage der SPD – Fraktion in der Sitzung am 27.10.2005 unter TOP 9.2.1  
Ordnungspartnerschaften für den Stadtbezirk Kalk
- 9.2.2 Anfrage der CDU – Fraktion  
Benutzung des Alten Deutzer Postweges durch Fahrradfahrer / Ausbau des Alten Deutzer Postweges
- 9.2.3 Anfrage der CDU – Fraktion  
Plettenberger Straße in Köln – Merheim
- 9.2.4 Anfrage der SPD – Fraktion  
Umweltbildungskonzept „Sauberkeit in Köln“
- 9.2.5 Anfrage der SPD – Fraktion  
LKW – Verkehrsbelastung insbesondere auf der Kalker Hauptstraße und auf der Olpener Straße

- 9.2.6 Anfrage der SPD – Fraktion  
Aufstellung von Bänken in Köln-Ostheim
- 9.2.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Straßenreinigung Martha-Mense-Straße
- 9.2.8 Anfrage der CDU – Fraktion  
Lärmschutzwall und Umbau Rather Kirchweg
- 10.1.1 Änderung des Sitzungsbeginns am Sitzungstermin 20.06.06 auf 18.00 h

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

**A      Vertreter der GAG informieren über das Bauvorhaben Grevenstraße/ Buchheimer Weg in Köln Ostheim**

Die Herren Kühn (Architekten ASTOC GmbH Co.KG, Maria-Hilf-Straße 15, 50667 Köln) Günter Ott (Vorstand der GAG Immobilien AG) und Heinz Müller (Prokurist der GAG Immobilien AG) präsentieren o. g. Projekt und beantworten Fragen der Bezirksvertreter/innen.

**1.      Einwohnerfragestunde**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**2.      Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**3.      Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**4.      Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**5.      Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**6.      Annahme von Schenkungen**

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

**7.      Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**7.1      Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS**

- 7.1.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Betr.: Evaluation im Vorfeld der Umgestaltung der Kalker Hauptstraße  
*Unterlagen wurden bereits zur Sitzung am 13.12.2005 zugestellt*

-vertagt-

## 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

### 7.2.1 Antrag der SPD-Fraktion

Betr.: Angemessene Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Verteilung der Projekte der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit

*Unterlagen wurden bereits zur Sitzung am 13.12.2005 zugestellt*

Herr Thiele (SPD – Fraktion) beschreibt das derzeitige Verfahren. (Entscheidung des Hauptausschusses). Intention des Antrages ist es, die kommunale Entwicklungszusammenarbeit auf eine breitere Öffentlichkeitsbasis zu stellen. Dies kann durch Einbindung der Bezirksvertretung geschehen. Der Stadtbezirk Kalk war in den letzten Jahren nicht stark repräsentiert.

Herr Bürgeramtsleiter Becker erläutert, dass die Verteilung der Mittel über ein Gießkannenprinzip erfolgt. Jeder Antrag, der die Vergabekriterien erfüllt, findet Berücksichtigung. Er verweist zudem darauf, dass sämtliche Ausschussunterlagen der Bezirksvertretung zugehen. Die gewünschten Informationen sind dort erhältlich. Es ist den Bezirksvertretern unbenommen, die Informationen in die bekannten Institutionen zu tragen.

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Antrag. Entwicklungszusammenarbeit hat eine lange Tradition. Hierbei ist die Nachhaltigkeit der Projekte wichtig. Sie plädiert dafür, dass der Qualität der Anträge zukünftig eine größere Bedeutung zugemessen wird.

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) schließt sich den Argumenten der Verwaltung an. Er hält eine Beteiligung der Bezirke für entbehrlich.

Herr Krems (SPD Fraktion) verweist auf den Gedanken der lokalen Agenda. Er hält die kommunale Entwicklungszusammenarbeit für ein lokales bezirkliches Anliegen. Die von seiner Fraktion geforderte Beteiligung der Bezirksvertretung könnte auch in Form einer Mitteilung an die Bezirksvertretung erfolgen. Diese könnte dann die Information an ihr bekannte Institutionen, die für einen Antrag in Frage kämen, weitergeben. In einem späteren Schritt könnte sich die BV örtliche Projekte vorstellen lassen. Insgesamt könnte dies die Qualität des Vergabeverfahrens steigern.

#### Die Bezirksvertretung Kalk trifft folgenden Beschluss:

- Neben dem Hauptausschuss sind auch die Bezirksvertretungen über die Verteilung der Mittel für Projekte der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit ab dem Jahr 2006 angemessen zu beteiligen.
- Sowohl die beteiligten Ausschüsse im Rat der Stadt Köln als auch die Bezirksvertretungen sollen sich mit diesem Antrag befassen.

#### **Abstimmungsergebnis**

**gegen die Stimmen der CDU –  
Fraktion mehrheitlich beschlos-  
sen**

### 7.2.2 Antrag der SPD – Fraktion

Wohnungsbauprogramm der Stadt Köln und die Berücksichtigung der Belange des Stadtbezirks Kalk

Änderungsantrag der CDU - Fraktion



-vertagt-

- 7.2.3 Antrag der SPD – Fraktion  
Liveübertragung von Spielen im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft

-vertagt-

- 7.2.4 Antrag der CDU – Fraktion  
Abschaltung der Ampelanlagen (LSA) in den Abendstunden

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) erläutert den Antrag. Intention ist es, im Stadtbezirk an den beiden genannten Stellen mit entsprechenden Projekten zu beginnen.

Herr Neuenhöfer (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) teilt mit, dass das Einsparpotential pro LSA bei 300,00 € pro Jahr bei einer einmaligen Investition von 1.000,00 € liegt. Alle Anlagen dienen der Verkehrssicherheit. Hier ist eine relativ aufwändige Einzelfallprüfung erforderlich.

Herr Krems (SPD – Fraktion) bezieht sich auf eine Mitteilung, die Ende letzten Jahres an den Verkehrsausschuss gegangen ist. Hierbei ging es um den Ersatz von LSA durch Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen. In der Vorlage heißt es, dass die Abschaltung der LSA zurückgestellt wird, bis der Einsatz von alternativen Knotenpunktbetriebsformen geprüft ist. Dieses Vorgehen hält er für sinnvoll. Allerdings enthält die Vorlage ebenfalls eine Prioritätenliste über die Abschaltung von LSA. Der Bezirk Kalk ist hier erst auf einem nachrangigen Platz vertreten. Er bittet daher, die o. g. Stellen auf eine Aufnahme in die Prioritätenliste hin zu prüfen.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) befürchtet, dass eine Abschaltung von Ampeln Autofahrer zu Geschwindigkeitsübertretungen verleiten könnte.

Herr Neuenhöfer entgegnet, dass es sich bei alternativen Knotenpunktbetriebsformen neben Kreisverkehren auch um versetzt angeordnete Kreuzungen handeln kann. Da hierbei die komplette Abschaltung einer Ampelanlage erfolgen kann, wären die Einsparkosten insofern höher. Geschwindigkeitsübertretungen kann man z.B. mit Allrotanlagen begegnen.

Die BV Kalk trifft folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die Ampelanlagen (LSA) an den T-Kreuzungen Neubrücker Ring/ Rösrather Str. in Neubrück und Hans-Schulten Str./Olpener Str. in Brück in den späteren Abendstunden abgeschaltet werden können.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, darzulegen, welche weiteren LSA ebenfalls für Abschaltungen in Frage kommen bzw. die Gründe zu benennen, die gegen eine solche Maßnahme sprechen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, sowohl die möglichen Einsparpotentiale als auch die Kosten dieser Maßnahme darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und bei Enthaltung des Einzelvertreters Herrn Speck (pro Köln) mehrheitlich beschlossen**

- 7.2.5 Antrag der CDU – Fraktion  
Ausschilderung der Zufahrt nach Gremberg von der Rolshover Str. aus Richtung Kalk

**Die beantragende Fraktion erklärt den Antrag nach dem Vortrag der Verwaltung als erledigt**

## 8. Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Ab. 1 HS

- 8.1.1 2. Änderung Madausstraße in Köln Merheim (Nr. 74479/07)  
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch  
DS Nr.: 031/805

Herr Irion erläutert die Vorlage. Auf die vorgezogene Bürgerbeteiligung sind insgesamt 12 Bürgereingaben eingegangen. Die wesentlichen Kritikpunkte, die dort vorgebracht wurden, sind die Errichtung einer Kauflandfiliale, Verkehrsbelastung infolge der Errichtung des „Kaufland“, Nachverdichtung an der Grenze zu Neubrück, sowie das geplante Garagenverbot. Weiterhin wurden seitens der Anwohner Bedenken geäußert, dass durch die Nachverdichtung Rechtsvereinbarungen zwischen der Grubo und Käufern verletzt werden. Hierzu teilt Herr Irion mit, dass die Planungshoheit des Rates über einen Bebauungsplan hinausgeht, d. h. dieser kann jederzeit geändert werden. Aus planungsrechtlichen Gründen hat kein Bürger Anspruch auf unveränderliche Wohnumgebung. Gleichwohl entscheidet der Rat hierbei nach den Grundsätzen der Verhältnismäßigkeit im Sinne des Vertrauensschutzes. Die Verwaltung hat bereits Gespräche mit dem Investor des Kauflandes aufgenommen, in dem die wesentlichen Bedenken nochmals thematisiert wurden.

Bei der Baugenehmigung für die Errichtung einer Kauflandfiliale wurden dem Betreiber diverse Auflagen aufgegeben (Errichtung eines Kreisverkehrs, Bau zusätzliche Rechtsabbiegerspur nach Osten, Optimierung der Signalanlage). Die Buslinie 157 soll zukünftig über Madausgelände fahren.

Herr Schuiszill (CDU - Fraktion) begrüßt die Gesprächsaufnahme der Verwaltung mit dem Investor. Er hält es für wünschenswert, wenn ein Umdenken stattfinden könnte und sich der Druck entsprechend auf der Ratsebene verstärken ließe.

Herr Krems (SPD - Fraktion) äußert seinen Unmut, dass die Baugenehmigung seinerzeit erteilt wurde, obwohl die Bezirksvertretung der Maßnahme gegenüber kritisch war. Es habe in der Tat auch eine Vielzahl von Einwendungen sowie eine öffentliche Diskussion gegeben. Bei der nun anstehenden Änderung des Bebauungsplanes solle insbesondere darauf geachtet werden, dass es Krankenwagen in Not-einsätzen auch in Stausituationen gut möglich ist, ungehindert den Kreisverkehr zu passieren. Er bekräftigt nachdrücklich den Wunsch der SPD – Fraktion, dass mit dem Investor erneut Gespräche aufgenommen werden sollen mit Ziel der Verlegung der Kaufland Filiale auf das Grundstück Madausstraße/Olpener Str. und somit eine Änderung des Bebauungsplanes in diesem Sinne einzuleiten. Hiermit ist die Hoffnung auf eine Entschärfung der Verkehrssituation verknüpft. Die Nachverdichtung begrüßt er, damit bezahlbare Grundstücke erreicht werden und möglichst viele Wohnungen in dieser guten Lage angeboten werden können.

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt, dass die Verwaltung viele Anregungen der Bürger aufgreift. Allerdings sei ursprünglich vorgesehen ge-

wesen, für jede Versiegelung eine Ausgleichsfläche zu schaffen. Dies wird nach ihrer Meinung durch die 2. Änderung des Bebauungsplanes aufgehoben. Im Übrigen hält sie die Änderungen des Bebauungsplanes für nicht kinderfreundlich, ebenso sei kein Wohnen im Grünen möglich. Eine Kompromissformel finde sich im Beschlussvorschlag der SPD. Sie hält es für wichtig, weitere Gespräche mit dem Investor des „Kaufland“ zu führen, in denen die Bedenken der BV bekräftigt werden. Bei Verlegung des Kauflandes an die vorgeschlagene Stelle können die Grünflächen an dem derzeit noch vorgesehenen Standort beibehalten werden.

Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) ist der Auffassung, dass aufgrund der verkehrlichen und gewerblichen Situation in Merheim die Errichtung des „Kaufland“ generell verhindert werden müsse. Er bittet darum, über den von der SPD vorgelegten Beschlussvorschlag getrennt nach Abschnitten abzustimmen.

Herr Müller von der GAG/Grubo nimmt zu den Vorreden Stellung. Die Nachverdichtung besteht aus Reihenhäusern. Er signalisiert die Bereitschaft, in dem Riegel zu Neubrück hin den einen oder anderen Baukörper auszulassen. Aus seiner Sicht ist auf dem Madausgelände ausreichend Grün vorhanden. Der Grünausgleich erfolgt auf dem Gartengelände von Madaus. Die Auflage der nachzuweisenden Spielflächen wird in vollem Umfang Rechnung getragen.

#### Beschluss:

Die BV 8 bittet den Stadtentwicklungsausschuss, auf der Basis des Städtebaulichen Planungskonzeptes 2. Änderung Madausstraße in Köln-Merheim einen Bebauungsplanentwurf auszuarbeiten mit folgenden Maßgaben:

- 1.) Garagen sollen nicht ausgeschlossen werden
- 2.) Es soll geprüft werden ob infolge der Nachverdichtung im Wohnbereich der Anteil der öffentlichen Grünflächen für Kinderspiel erweitert werden kann a) entweder an der Hopfenstraße neben der Biotopfläche (ca. 45 X 90 m) b) oder mit einer entsprechenden Fläche zur Siedlung Neubrück
- 3.) Es soll geprüft werden, wie die Option für verkehrsdämpfende Maßnahmen „Auf dem Eichenbrett“ ohne Einschränkung für künftigen Busverkehr erfolgen kann.
- 4.) Der mit öffentlichem Gehrecht festgesetzte Fußweg zwischen "Am Sonnenhut" und Olpener Straße soll sobald wie möglich geöffnet werden.
- 5.) Es soll sichergestellt bleiben, dass Rettungswagen zwischen Olpener Straße und Krankenhaus Merheim ohne Behinderung durchkommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

Die BV Kalk bittet den STEA und die Verwaltung mit dem Grundstückseigentümer und dem Investor des Kauflandes Verhandlungen zu führen über eine Verlegung des geplanten Kauflandes auf das Grundstück Madausstraße/Olpener Str. und eine Änderung des Bebauungsplanes in diesem Sinne einzuleiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**gegen die Stimme des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) mehrheitlich beschlossen**

Herr Bezirksvorsteher Dohm lässt über den gesamten Beschlusstext abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis:**

**gegen die Stimme des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) mehrheitlich beschlossen**

- 8.1.2 Baumfällungen auf dem Grundstück Franz-von-Rinecker-Str. 1, 51109 Köln-Merheim  
DS Nr.: 001/806  
Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU und SPD:

Die Verwaltung wird gebeten, erst nach abschließenden Gesprächen mit der Firma Kaufland (s. TOP 8.1.1 Die BV Kalk bittet den STEA und die Verwaltung mit dem Grundstückseigentümer und dem Investor des Kauflandes Verhandlungen zu führen über eine Verlegung des geplanten Kauflandes auf das Grundstück Madausstraße/Olpener Str. und eine Änderung des Bebauungsplanes in diesem Sinne einzuleiten.) die Beschlussvorlage wie folgt umzusetzen:

Die BV Kalk stimmt zu. Die Verwaltung wird jedoch gebeten, die aus den Ausgleichszahlungen zu finanzierenden Ersatzpflanzungen auf fachlich geeigneten Flächen im Stadtteil Merheim bzw. im Stadtbezirk Kalk in unmittelbarer Nähe zum Stadtteil Merheim vorzunehmen und die BV Kalk über die Umsetzung der Maßnahme zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:** **gegen die Stimme des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich beschlossen**

Verwaltungsvorlage mit den vorab beschlossenen Änderungen :

Die Verwaltung wird gebeten, erst nach abschließenden Gesprächen mit der Firma Kaufland (s. TOP 8.1.1 Die BV Kalk bittet den STEA und die Verwaltung mit dem Grundstückseigentümer und dem Investor des Kauflandes Verhandlungen zu führen über eine Verlegung des geplanten Kauflandes auf das Grundstück Madausstraße/Olpener Str. und eine Änderung des Bebauungsplanes in diesem Sinne einzuleiten.) die Beschlussvorlage wie folgt umzusetzen:

Die Bezirksvertretung stimmt den Baumfällungen auf dem Grundstück Franz-von-Rinecker-Str. 1, 51109 Köln zu. Die Verwaltung wird jedoch gebeten, die aus den Ausgleichszahlungen zu finanzierenden Ersatzpflanzungen auf fachlich geeigneten Flächen im Stadtteil Merheim bzw. im Stadtbezirk Kalk in unmittelbarer Nähe zum Stadtteil Merheim vorzunehmen und die BV Kalk über die Umsetzung der Maßnahme zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:** **gegen die Stimme des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich beschlossen**

- 8.1.3 Verwendung der Kulturmittel für den Stadtbezirk Kalk 2006  
DS Nr.: 002/806

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Verwendung der Haushaltsmittel für kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk in Höhe von insgesamt 10.700,00 € wie folgt:

Bezirkskindertag:	2.500,00 €
Sonntagskonzerte	1.000,00 €

Bezirksvereinstag	500,00 €
Rheinischer Nommedag	1.300,00 €
Kölsche Weihnacht	500,00 €
Konzertveranstaltung für Jugendliche	4.900,00 €

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

8.1.4 Verwendung der Bezirksorientierten Mittel der BV Kalk 2006  
DS Nr.: 003/806

-vertagt-

## **8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS**

8.2.1 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 69440/03 (6844 SD/03)  
Einleitungs- und Offenlagebeschluss  
Arbeitstitel: Vallendarer Straße in Köln-Humboldt/Gremberg  
DS Nr.: 1862/005

Herr Irion (Stadtplanungsamt) erläutert die Vorlage. Anlass für die Aufhebung des Bebauungsplanes ist ein Bauprojekt der GAG/Grubo.

Herr Krems (SPD – Fraktion) fragt nach den Plänen des Investors und ob noch etwas von der Grünfläche übrig bleibt.

Herr Müller (GAG/Grubo) antwortet, dass ursprünglich vorgesehen war, auf dem Gelände eine KITA zu errichten. Das Grundstück wurde von der Kirche im Rahmen der Erbbaupacht erworben. Mangels einer Einigung zwischen dem Jugendamt und dem Amt für Diakonie hinsichtlich einer Mietzusage wird nun im Einvernehmen mit der Kirche an dieser Stelle Wohnungsbau betrieben. Parallel zur Vallendarer Straße ist vorgesehen, 20 Etagenwohnungen sowie 4 Reihenheime evtl. als Einfamilienhäuser (insgesamt ca. 1600 qm Wohnfläche) mit 6 oberirdischen Stellplätzen zu errichten. Die Grünfläche Richtung Norden bleibt bestehen.

Frau Dr. Behring (Bündnis 90/Die Grünen) lässt sich von Herrn Irion betätigen, dass die Freifläche im aktuellen Bebauungsplan derzeit als Wohngebiet festgesetzt ist. Weiterhin fragt sie, ob es nicht möglich ist, den derzeitigen Wohnungsbestand zu modernisieren und im Zuge dessen eine Nachverdichtung vorzunehmen. Hierdurch könnte die derzeit zur Bebauung vorgesehene Fläche frei bleiben.

Herr Müller antwortet, dass bereits vor zwei Jahren an der Kannebäcker Str. /Höhler Weg bereits nachverdichtet wurde. Seinerzeit wurde das gesamte Areal auf weitere Möglichkeiten für eine Nachverdichtung geprüft. Es stehen keine weiteren Flächen mehr zur Verfügung.

Herr Krems (SPD – Fraktion) fragt, ob es nach § 34 BauGB zulässig wäre, die Grünfläche zuzubauen.

Herr Irion (Stadtplanungsamt) kann dies nicht mit absoluter Sicherheit ausschließen. Die zuständigen politischen Gremien müssen dies im Auge behalten.

Herr Krems bittet die Verwaltung um Bestätigung, dass sich die Grünflächen in städtischem Eigentum befinden. Weiterhin bittet er die Fachverwaltung um Prüfung, ob

es auf Grundlage des § 34 BauGB andere Möglichkeiten gibt, die bestehenden Grünflächen dauerhaft zu sichern.

Frau Dr. Behring fordert konzeptionellere Überlegungen für das Gelände ein.

Die Bezirksvertretung Kalk trifft folgenden Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss möge beschließen,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 69440/03 (6844 Sd/03) für das Gebiet zwischen der östlichen Zubringerstraße L 124, einer Eisenbahntrasse, der Gremberger Straße, der heutigen Pfarrer-Moll-Straße und der Straße am Grauen Stein in Köln Humboldt/Gremberg – Arbeitstitel: Vallendarer Straße in Köln Humboldt/Gremberg- nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung nach § 3 Abs. 2 Bau GB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB abzusehen.

**Abstimmungsergebnis:** **gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich beschlossen**

- 8.2.2 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 14 Ladenschlussgesetz für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen anlässlich besonderer Veranstaltungen  
DS Nr.: 1927/005

Ergänzungsantrag der CDU Fraktion sowie der Einzelvertreterin Frau Wirtz (FDP)

**Ergänzungsantrag zu TOP 8.2.2.**

Erlass einer Rechtsverordnung nach § 14 Ladenschlussgesetz für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen anlässlich besonderer Veranstaltungen  
DS Nr.: 1862/005

Die BV Kalk bittet, die o. g. Beschlussvorlage durch den folgenden Ergänzungsantrag zu erweitern. In der Anlage 2 ist § 1 Ziffer 8 wie folgt zu ergänzen:

„Am 05.03.2006, 11.06.2006 und am 01.10.2006 in Kalk, jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr“

In der Anlage 2 ist nach dem Satz „Die Sonderöffnungszeiten gelten für Verkaufsstellen der jeweiligen Stadtteile innerhalb der folgenden Grenzlinien:“ folgende Beschreibung zu ergänzen:

„Kalk  
Bundesautobahn 55 a – Bahn-Trasse im Osten – Bahntrasse im Süden – Eisenbahnstraße“

### **Begründung:**

Am **05.03.2006** findet in den Köln Arcaden die Auftaktveranstaltung von „Kalk blüht“ statt. Bei dieser Aktion, die erstmalig im Jahre 2005 durchgeführt wurde, handelt es sich um die Frühjahrsaktion der Stiftung KalkGestalten. Die Stiftung setzt sich sehr stark für die Interessen des Stadtbezirkes Kalk ein und wird sich innerhalb dieser Aktion einem breiten Publikum präsentieren. Um weitere Förderer und Stifter für die Stiftung KalkGestalten zu gewinnen, wird eine repräsentative große Veranstaltung in der Mall präsentiert. Bei dieser Aktion werden viele Besucher aus Köln und dem Kölner Umland die Köln Arcaden besuchen und somit auf die Stiftung KalkGestalten aufmerksam gemacht. Aus diesem Grund ist es zwingend erforderlich, dass die Mietpartner in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr ihre Geschäfte öffnen können.

Am **11.06.2006** findet in Kalk das traditionelle Straßenfest auf der Kalker Hauptstraße statt.

Am Samstag, 21. Oktober 2006, sowie am Sonntag, **22. Oktober 2006**, findet in Köln der 1. Stiftertag statt. An diesem Stiftertag präsentiert sich unter anderem die Stiftung KalkGestalten und informiert über die Möglichkeiten der Gründung einer Stiftung. Innerhalb dieses Stiftertages werden sich weitere Stiftungen präsentieren und ihren Weg aufzeigen. Diese überaus wichtige erstmalig in Köln durchgeführte Veranstaltung wird vielen weiteren Bürgerinnen und Bürgern sowie der Politik und Wirtschaft die Möglichkeit aufzeigen, eine eigene Stiftung ins Leben zu rufen. Neben vielen Informationsständen, die die interessierten Besucher informiert, wird auch eine Präsentation der in Köln und der Kölner Umgebung ansässigen Stiftungen stattfinden. Da es sich bei Stiftungen um gemeinnützige Institutionen handelt, ist diese Veranstaltung von überaus hohem Interesse für die gesamte Kölner Region und auch weiter darüber hinaus. Bei diesem Stiftertag soll es sich um den 1. Stiftertag in Köln handeln, welcher in den darauf folgenden Jahren jährlich stattfinden soll und somit zu einer Traditionsveranstaltung wird.

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) erläutert den Antrag. Dieser basiert auf einem Antrag auf Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen nach § 14 Ladenschlussgesetz von der Firma MFI (Betreiber der Köln Arcaden). Er stellt dar, dass die Öffnung an allen drei Terminen wichtig ist, da sie dazu beitragen, den Wirtschaftsstandort Kalk zu stärken und die Bekanntheit des Stadtteils Kalk, der Kalker Hauptstraße und der Köln Arcaden zu erhöhen. Ebenso sei dies ein Signal für die Köln Arcaden, die sich im Bereich der Kalker Projektarbeit insbesondere in der Stiftung Kalk Gestalten sehr stark engagieren.

Herr Krems (SPD – Fraktion) signalisiert Zustimmung zur ursprünglichen Verwaltungsvorlage. Hinsichtlich des Ergänzungsantrages hält auch er es für wichtig, dass eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kalk erfolgt. Hier möchte er aber die Interessen aller Kalker Geschäftsleute insbesondere der der Kalker Hauptstraße gewahrt wissen. Der von MFI beantragte Termin am 05.03.06 erfüllte dieses Kriterium nicht. Hier geht es aus seiner Sicht in erster Linie um die Einzelinteressen von MFI, dies sei aus der Begründung für die ursprünglich von der MFI beantragten Veranstaltung erkennbar (erster Jahrestag der Köln Arcaden). Im Übrigen geht der Antrag erst am 14.02.06 in den Rat. Dies bedeutet aus seiner Sicht, dass es den Geschäftsleuten der Kalker Hauptstraße aus zeitlichen Gründen faktisch nicht mehr möglich sein wird sich an dieser Sonntagsöffnung zu beteiligen.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) signalisiert ebenfalls Zustimmung zur ursprünglichen Verwaltungsvorlage. Hinsichtlich des o. a. Ergänzungsantrages schließt sie sich für den Termin 05.03.2006 den Bedenken von Herrn Krems an. Am Termin 22.10.06 ist aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Sonderöffnung entbehrlich, da der „Stiftertag“ an einem Samstag und Sonntag stattfindet. Sie hält es für ausreichend, dass an dem Samstag die Läden geöffnet sind. Der Sonntag kann aus ihrer Sicht durch den „Stiftertag“ und das Programm gefüllt werden. Am Termin 11.06.2006 findet das Kalker Straßenfest statt. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, inwiefern der Anschluss der Köln Arcaden an das Straßenfest verbessert werden kann. Hier stellt die Kalk-Mülheimer-Straße bzw die Rolshover Straße eine Barriere dar.

Herr Bürgeramtsleiter Becker weist darauf hin, dass Veranstalter des Straßenfestes der Bürgerverein Kalk ist und nicht die Verwaltung. Insofern obliegt es dem Bürgerverein zu entscheiden, welche Flächen er für die Durchführung des Straßenfestes beantragt bzw. ob er eine weiträumige Umleitung des Verkehrs durch Sperrung der gesamten Kreuzung Kalker Hauptstraße/Kalk-Mülheimer-Straße und Rolshover Straße wünscht, und dann auch bezahlt.

Herr Mendorf (RM für die FDP) wirbt dafür, alle drei Termine zu genehmigen. Bei den Köln Arcaden handelt es sich aus seiner Sicht um eine Interessengemeinschaft von Einzelhändlern und nicht um „Einzelinteressen“.

Einzelvertreter Herr Kichner (NPD) spricht sich grundsätzlich gegen eine Sonntagsöffnung aus.

Herr Bezirksvorsteher Dohm lässt auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die Termine einzeln abstimmen:

**05.03.06** bei insgesamt **8** Stimmen der CDU Fraktion, der Einzelvertreter Frau Wirtz (FDP) und Herrn Speck (Pro Köln) dafür und **8** Gegenstimmen der SPD Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Kirchner (NPD) und bei Enthaltung von Frau Schmedemann (SPD – Fraktion) **abgelehnt**

**11.06.06** bei Enthaltung des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) **einstimmig beschlossen**

**22.10.06** gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis90/die Grünen und des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) **mehrheitlich beschlossen**

Herr Bezirksvorsteher Dohm lässt über die Verwaltungsvorlage mit den vorab beschlossenen Ergänzungen abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 14 Ladenschlussgesetz den Erlass der als Anlage 2 beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen zu den in der Anlage 1 aufgeführten Terminen, Zeiten und Anlässen.

In der Anlage 2 ist § 1 Ziffer 8 wie folgt zu ergänzen:

„Am 11.06.2006 und am 22.10.2006 in Kalk, jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr“



**Abstimmungsergebnis:** **bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) einstimmig beschlossen**

- 8.2.3 Errichtung eines Erweiterungsbaus und Neubau einer Turnhalle für die Käthe-Kollwitz-Realschule Petersenstr. 7 in Köln – Brück  
DS Nr.: 0064/006

Die BV Kalk empfiehlt dem Werksausschuss der Gebäudewirtschaft Folgendes zu beschließen:

Der Werksausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Errichtung eines Erweiterungsbaus und den Neubau einer Turnhalle für die Käthe-Kollwitz-Realschule Petersenstr. 7, 51109 Köln – Brück mit Gesamtbaukosten von 7.390.000,00 € und beauftragt die Verwaltung mit Submission und Baudurchführung.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig beschlossen**

## **9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

Alle Antworten liegen schriftlich vor.

- 9.1.1 Anfrage der SPD Fraktion in der Sitzung am 13.12.2005 TOP 9.2.5  
Straßenbegleitgrün in der Hans-Schulten-Str.

- 9.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.10.2005, TOP 9.3.1  
Umgang mit der Fehlbelegungsabgabe im Stadtbezirk Köln-Kalk

Herr Thiele (SPD – Fraktion) bittet um Ergänzung der Beantwortung: Bei der Frage 2 heißt es, dass die von der Änderung betroffenen öffentlich geförderten Wohnungen in den Stadtteilen Höhenberg, Ostheim und Vingst festgestellt wurden. Er bittet um Mitteilung, um welche Wohnungen es sich genau handelt.

Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) bittet um Mitteilung, ob die gesamte Gernsheimer Straße gemeint ist.

- 9.1.3 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Speck (pro Köln) vom 13.12.2005 TOP 7.1.4  
Leerstand von öffentlichen Büroflächen im Stadtbezirk Kalk

- 9.1.4 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Speck (pro Köln) vom 13.12.2005 TOP 9.2.3  
Drogenkriminalität im Stadtbezirk

- 9.1.5 Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung am 13.12.2006 unter TOP 9.3.2  
Betr.: „Unterflurmüllsammelbehälter“  
*Tischvorlage*

- 9.1.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung am 09.12.2004 unter TOP 9.2.8

Umbauarbeiten an der U-Bahnstation „Kalk Post“ – Sicherstellung eines behindertengerechten Zugangs

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um folgende Ergänzung der Antwort: Inwieweit wird aktuell dazu beigetragen, dass ein barrierefreier Zugang zur U-Bahnstation Kalk Post möglich ist?

9.1.7 Anfrage der SPD – Fraktion in der Sitzung am 27.10.2005 unter TOP 9.2.1 Ordnungspartnerschaften für den Stadtbezirk Kalk

## 9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Speck (pro Köln)  
Etablierung einer offenen Drogenszene rund um das Ladenlokal des Junkiebandes

9.2.2 Anfrage der CDU – Fraktion  
Benutzung des Alten Deutzer Postweges durch Fahrradfahrer / Ausbau des Alten Deutzer Postweges

9.2.3 Anfrage der CDU – Fraktion  
Plettenberger Straße in Köln – Merheim

9.2.4 Anfrage der SPD – Fraktion  
Umweltbildungskonzept „Sauberkeit in Köln“

Herr Thiele (SPD – Fraktion) erklärt, dass aus seiner Sicht Frage 4 nicht beantwortet ist. Er bittet um Mitteilung, welche Maßnahmen gemeint sind.

9.2.5 Anfrage der SPD – Fraktion  
LKW – Verkehrsbelastung insbesondere auf der Kalker Hauptstraße und auf der Olpener Straße

9.2.6 Anfrage der SPD – Fraktion  
Aufstellung von Bänken in Köln-Ostheim

9.2.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Straßenreinigung Martha-Mense-Straße

9.2.8 Anfrage der CDU – Fraktion  
Lärmschutzwand und Umbau Rather Kirchweg

## 9.3 Mündliche Anfragen

9.3.1 Anfrage der CDU – Fraktion  
Schranke zwischen Merheimer Heide Weg und Parkanlage Merheimer Heide

Frau Gärtner – Plückthun (CDU – Fraktion) trägt vor, dass die Schranke zwischen Merheimer Heideweg und Merheimer Heide seit Oktober 2005 defekt ist. Auf Nachfrage beim Grünflächenamt wurde ihr mitgeteilt, dass ein entsprechender Reparaturauftrag bereits vor einiger Zeit erteilt wurde.

Sie bittet um Mitteilung, wann die Reparatur erfolgt.

## 10. **Mitteilungen**

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.1.2 Änderung des Sitzungsbeginns am Sitzungstermin 20.06.06 auf 18.00 h

Herr Bezirksvorsteher Dohm weist nochmals darauf hin, dass sich der Sitzungsbeginn in der Sitzung am **20.06.2006 auf 18.00 Uhr** verschiebt.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Jugendhilfeplan Betreuung von Kindern im Alter von 0-14 Jahren – Bedarfs- und Zielplan bis 2008

Herr Gringmuth-Held vom Amt für Kinder, Jugend und Familie beantwortet Fragen zum vorliegenden Jugendhilfeplan.

10.2.2 Anfrage von Herrn MdR Helling in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren vom 10.11.2005 zur Mitteilung TOP 4.8, Förderung von Wohnraum in Köln-Ostheim

10.2.4 Antrag der CDU – Fraktion im Stadtbezirk Rodenkirchen vom 25.11.2005  
Betr.: Naturdenkmal Mammutbaum Marktstraße/Bonner Straße, 50968 Köln

Herr Krems (SPD – Fraktion) bittet, dass sofern dieser Fall für Kalk eintreten sollte, hierüber eine konkrete Mitteilung erfolgen soll.

---

(Dohm)  
Bezirksvorsteher

---

(Gutenberger)  
Schriftführerin